

NEU!

# Verwendung von **Daten, IKT** und **künstliche Intelligenz** im Finanzsektor.

*Besondere datenschutzrechtliche Fragestellungen und neue aufsichtsrechtliche Anforderungen an IKT-Sicherheit sowie Einsatz von künstlicher Intelligenz.*

**3. November 2022** 9.00 bis 12.00 Uhr, in Veranstaltungsräumlichkeiten 1010 Wien.

## Seminarinhalt/Nutzen

Kreditinstitute und Finanzdienstleister sind bei ihrer Kerntätigkeit auf Verarbeitung personenbezogener Daten und Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) angewiesen. Datenschutzrechtliche Anforderungen werden durch die Aufsichtsbehörden und Gerichte ständig präzisiert und weiterentwickelt. Darüber hinaus besteht eine Vielzahl aufsichtsrechtlicher Anforderungen an die Daten- und IKT-Sicherheit, die durch neue regulatorische Entwicklungen auf EU-Ebene (NIS II, DORA) zusätzlich verschärft werden. Ferner wird der neue EU-Rechtsrahmen für künstliche Intelligenz („KI“) u.a. auf den Einsatz moderner Analytik bei der Kreditwürdigkeitsprüfung natürlicher Personen anwendbar sein. Dieses Seminar hilft Ihnen den digitalen Wandel im Finanzsektor zu meistern:

### Datenschutz

- Implementierung eines Datenschutz-Managementsystems (Dokumentation, Löschkonzept, Prozesse zur Erfüllung von Betroffenenrechten)
- Ist es erforderlich einen Datenschutzbeauftragten (DSB) zu benennen?
- Wie stelle ich Datenschutzinformationen online richtig zur Verfügung?
- Outsourcing, inklusive Drittstaatentransfer: Datenschutzrechtliche Vereinbarungen mit Dienstleistern
- Wie beschreibe ich besondere Verarbeitungstätigkeiten wie AML/CFT oder individuelle Portfolioverwaltung im Verarbeitungsverzeichnis (VVT)?
- Benötige ich eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) bei Einsatz von Betrugsprävention-Systemen? Was muss diese allenfalls enthalten (Prozess, Inhalte, Aufbau, Dokumentation)?
- Wie gestalte ich Kreditwürdigkeitsprüfung datenschutzkonform?
- Auf was muss ich bei Verarbeitung von Mitarbeiterdaten achten? Gilt das auch für die Whistleblower-Hotline?

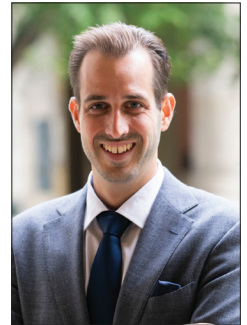
### IKT-Sicherheit

- Überschneidungen zwischen IKT-Sicherheit und technischem Datenschutz, technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) ▶

## Ihr Referent

### Mag. iur. Žiga ŠKORJANC

Žiga Škorjanc ist Geschäftsführer der lexICT GmbH Österreich, externer Lehrbeauftragter und Research Fellow am Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht der Universität Wien, Mitglied des European Union Intellectual Property Office (EUIPO) Observatory Legal Expert Group sowie Beirat der Digital Asset Association Austria (DAAA). Zuvor war er an der Universität Wien und bei einer Rechtsanwaltskanzlei in Wien tätig. Er ist auf IT-, IP-, Datenschutz- und Datenrecht sowie auf die Nutzung technologischer Innovationen im Finanzsektor spezialisiert.



- ▶ • Regulatorische Anforderungen an die IKT-Sicherheit im Finanzsektor, EBA und FMA Leitlinien
- Wesentliche Dienste nach Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz (NISG) im Sektor Bankwesen? Wird der Anwendungsbereich durch NIS II-Richtlinie und Digital Operational Resilience Act (DORA) ausgeweitet?

### Künstliche Intelligenz

- Welche Pflichten bestehen derzeit beim Einsatz von KI? Rechtsquellen?
- Neuer EU-Rechtsrahmen für KI (KI-VO)
- Welche Anwendungsfälle im Finanzsektor werden durch die KI-VO reguliert?
- Welche Behörde wird zuständig sein?
- Verpflichtungen der Nutzer und der Anbieter/Entwickler von regulierten Hochrisiko-KI-Systemen
- Eingliederung in das interne Kontrollsystem (IKS)
- u.a.

**ANMELDUNG:** E-Mail: [buschek@finanzverlag.at](mailto:buschek@finanzverlag.at), [www.finanzverlag.at/Seminare](http://www.finanzverlag.at/Seminare).

Beitrag pro Termin: EUR 352/312,-\* exkl. 20% MwSt. Infos: Tel (01) 713 53 34-21.

\*Mitgliedersonderpreis für VÖIG und Bankenverband.